

Probenahme und Untersuchung auf N_{min} (NO₃-N und NH₄-N) bei Spargel

Benötigtes Zubehör

- Bohrstock (dreiteilig mit jeweils 30 cm Nutlänge oder einteilig mit 100 cm Nutlänge [Pürckhauer-Bohrstock])
- Ausstreifer (gleichzeitig zum Drehen des Bohrstocks geeignet)
- bei Pürckhauer-Bohrstöcken ein Hebegerät
- drei Eimer (entweder mit unterschiedlichen Farben für jede Bodentiefe [z. B. rot – gelb – grün] oder von innen mit Filzstift mit der jeweiligen Tiefe beschriftet)
- Plastiktüten (beim Labor erhältlich) und wasserfester Filzstift (z.B. Edding 8300); alternativ können saubere Plastikbeutel verwendet werden, jedoch keine Behältnisse, die Reste von anderen Stoffen (z. B. Düngemitteln) enthalten können
- Untersuchungsaufträge und Kontakte finden Sie im Internet
 - [LUFA Nord-West Gartenbau, Oldenburg](#)
[Link zu Untersuchungsauftrag](#) [Link zu Info und Kontakt](#)
 - [für LUFA Nord-West Landwirtschaft, Hameln](#)
[Link zu Untersuchungsauftrag](#) [Link zu Info und Kontakt](#)
- wasserfester Stift (z. B. Kugelschreiber)
- Kühltasche mit gefrorenen Kühlakkus

Durchführung der Probenahme

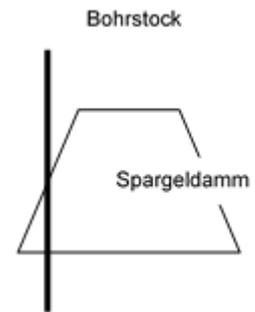
- frühestens 4 Wochen vor der Düngemaßnahme ziehen
- je Probe mind. 16 Einstiche repräsentativ über die Fläche verteilt
- als Einstichstelle jeweils halbe Dammhöhe wählen, nicht in der Zwischenreihe beproben
- Mischprobe (ca. 500 g Boden / Schicht); jeweils schichtweise für 0-30; 30-60; 60-90 cm Bodentiefe
- für Probenahme bevorzugt dreiteiligen Bohrstock (30 cm Nutlänge) verwenden
- bei Pürckhauer-Bohrstöcken (100 cm Nutlänge) ist darauf zu achten, dass beim Einstechen zunächst die oberen 30 cm entnommen werden, der Bohrstock geleert wird und dann erst von 30-60 cm bzw. 30-90 cm eingestochen wird, da es sonst zu Verschleppungen des Bodenmaterials kommen kann.

Probenahme Neuanlage erstes Standjahr (Pflanzjahr)

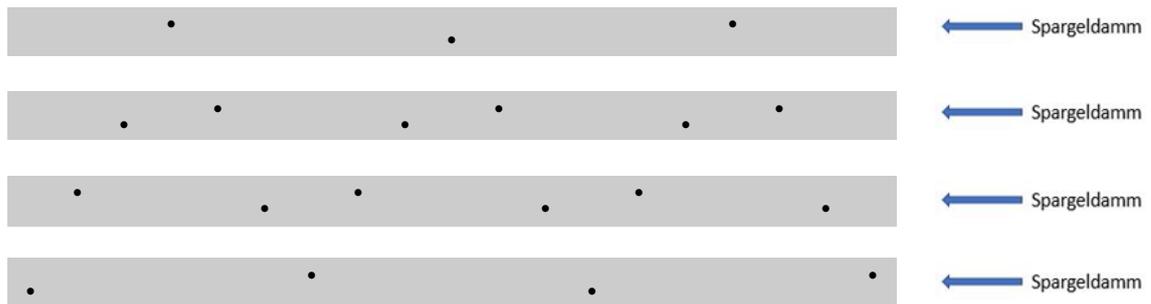
- Zeitpunkt der Probenahme ca. 14 Tage vor der Düngung
- Probenahme innerhalb des Pflanzgrabens
- Einstichtiefe (0-60 cm) wird vom Pflanzgraben ausgemessen

Probenahme ab dem 2. Standjahr:

- Probenahme in der Mitte der Dammflanke
- Einstichtiefe (0-90 cm) wird von der Dammflanke aus gemessen
- Zeitpunkt der Probenahme ca. 10 Tage vor Stechende/ vor der Düngung



Probenahmeschema auf der Ertragsfläche (Einstich an der Dammflanke, 0-90 cm)



Verpackung und Versand der Probe

- Probenmaterial gut homogenisieren
- Tüten mit wasserfestem Stift beschriften (Betrieb, Flächenbezeichnung, Entnahmetiefe) oder wasserfeste, auf feuchten Flächen klebende Etiketten verwenden
- in die Tüten abfüllen, einrollen und dabei Luft herausdrücken
- die zwei bzw. drei Schichten nach Anleitung der LUFA in eine weitere Tüte packen
- Untersuchungsauftrag beschriften und ebenfalls in die Tüte packen;
der Auftrag ist mit folgenden Angaben zu versehen:
 - Name des Probennehmers
 - Kulturart
 - Datum der Probenahme
 - Angabe bzw. Ankreuzen, worauf die Probe zu untersuchen ist
 - Entnahmetiefe
 - Absender mit Betriebsanschrift, E-Mail-Adresse und Mobilnummer
 - Bodenart (nur NRW)
 - evtl. Vermerk, dass der Berater eine Durchschrift erhalten soll
 - Flächenbezeichnung
- Tüten in die Kühltasche geben, dabei Kühlakkus dazwischenschieben und zur Probenannahmestelle bringen; dort in den Kühlschrank legen.
- **N_{min}-Proben sind von der Probenahme bis zur Abholung unbedingt bei höchstens 4 °C (z. B. Kühlbehälter, Kühlschrank) aufzubewahren**, da der N_{min}-Wert sich bei Wärme verändert und die Probe nicht mehr verwendet werden kann. Ist abzusehen, dass der Zeitraum von der Probenentnahme bis zur Untersuchung 7 Tage überschreitet, sind die Proben einzufrieren.